

UNWETTER-INFO

Nr. 4

Nicht einfach billige Arbeitskräfte

In Engelberg hat das grosse Aufräumen eingesetzt. Am Montag waren beispielsweise 120 Frauen und Männer im Einsatz, um die Spuren des verheerenden Unwetters vom vergangenen Montag, 22. August 2005, zu beseitigen. Vielerorts ist dies nur durch reine Handarbeit möglich. Blasen an den Händen sind an der Tagesordnung. Von den Helferinnen und Helfern ist jedoch kein jammern zu hören. „Wir sind sehr gerne nach Engelberg gekommen, um der durch das Unwetter betroffenen Bevölkerung zu helfen. Diesen Akt der Solidarität versteht sich von selbst“, lautet der Tenor vieler Helfer, die zum Teil für mehrere Tage aus dem Unterland zu uns nach Engelberg gekommen sind.

Die Helferinnen und Helfer sind jedoch nicht einfach billige Arbeitskräfte, die man jetzt für alles mögliche und unmögliche einsetzen kann. Sie haben einen ganz klaren Auftrag und werden nur für die Beseitigung von Schlamm und Wasser aus Keller- und Wohnräumen eingesetzt. Die Endreinigung ist ganz klar Aufgabe des jeweiligen Liegenschaftsbesitzers oder der Mieterschaft der durch das Hochwasser in Mitleidenschaft gezogenen Objekte. Auch sind die Helfer nicht dazu da, dass sie als



Handlanger bei allfälligen Demontagearbeiten von Decken, Schränken und vieles mehr eingesetzt werden können. Für die Koordination des Helfereinsatzes wurden vom Gemeindeführungsstab Mario Amstutz, Klaus Nanzer, Toni Bühler und Gody Amstutz bestimmt. Sie alleine erteilen den Helfern den Auftrag, was sie wo zu erledigen haben.

Die Versandkosten dieser Info-Nummer wurde von der Post freundlicherweise übernommen.

Notstrasse – Bau schreitet zügig voran

Die Arbeiten am Bau der Notstrassen in Engelberg schreiten zügig voran. Oberste Priorität hat jene Strasse, welche das Gebiet Boden mit dem Studentenweg verbindet. Die Aufschüttung der Rampe erfolgte dabei von der Kantonsstrasse aus über das Trasse der Zentralbahn. Das Material für die Aufkoffierung wird dabei aus dem Gebiet Obermatt mit Lastwagen herbeigeführt.

Zeitfenster noch zu definieren

Die Notstrasse Boden-Studentenweg wird im Endausbau eine Steigung von elf Prozent aufweisen. Für das kommende Wochenende ist eine provisorische Öffnung für Zu- und Wegfahrten vorgesehen. Das definitive Zeitfenster für diese Fahrten wird rechtzeitig kommuniziert. Klar ist, dass die Zufahrt während diesem Zeitfenster nur für Materialanlieferungen, nicht aber für touristische Angelegenheiten möglich sein wird. Auch der so genannte Katastrophen-Tourismus wird nicht nach Engelberg Zufahrt erhalten. Nach diesen Zeitfenstern bleibt die Notstrasse für den privaten Verkehr bis auf weiteres geschlossen, bis der Endausbau der Strasse abgeschlossen ist.

Über den Ölberg

Die provisorische Verbindung Engelbergs zur Aussenwelt wurde bis anhin als Notstrasse bezeichnet. In Anlehnung an die bisherige Praxis bei der Vergabe von Strassenamen in Engelberg hat der Gemeindeführungsstab entschieden, bei der Notstrasse in Zukunft von der „Strasse über den Ölberg“ zu sprechen. Damit verschwindet der bei vielen Mitbürgern Angst vermittelnde Name „Notstrasse“.



Die Bauarbeiten an der Strasse über den Ölberg ist in vollem Gange.

Das sollten Sie unbedingt noch wissen

- Wenn Sie bei einem Schaden durch das Unwetter Ihre Versicherung noch nicht kontaktiert haben, müssen Sie dies jetzt unbedingt tun. Erstellen Sie bitte vor dem Ausräumen eine Fotodokumentation. Im weiteren verweisen wir auf die Ausführungen im „Unwetter-Info“ Nr. 2.
- Wo es möglich ist, sollten Sie unbedingt die Dachwasserschächte reinigen. Sickerleitungen sind mit geeigneten Mitteln zu spülen.
- Bei den Kanalisationsanschlüssen den Spülstutzen mit Wasser reinigen.
- Ist ihre Heizung beim Unwetter in Mitleidenschaft gezogen worden, unbedingt den Installateur oder die Servicestelle benachrichtigen. Eine Kontrolle jetzt ist besser als wenn der Winter vor der Türe steht.
- Waschen Sie wenn möglich nach wie vor während der Nachtzeit.
- Bei Grab- und Umgebungsarbeiten sind die Werkleitungen wie Swisscom, Wasserversorgung, Kloster, Tele Alpin und EWO abzuklären. Das EWO ist jederzeit über Kerns, Telefon 041 666 51 00, erreichbar.
- Alle Objektanschlüsse in Engelberg sind wieder am Netz. Jedoch sind bei vielen Objekten Teile der Installation und Geräte defekt. Um diese zu reparieren oder zu ersetzen, ist mit einem Elektroinstallateur in Kontakt zu treten und diesem einen Auftrag zu erteilen.
- Da das Zuschalten von grossen Lasten in Engelberg im Inselbetrieb mit dem Kraftwerk Obermatt Probleme bereitet, hat das EW Obwalden entschieden, die sperrpflichtigen Lasten durchgehend eingeschaltet zu lassen. Das heisst, die Boiler laden nach Bedarf auf. Die Boilerschalter sollten auf der Stellung „Nacht“ belassen werden.
- Um der Bevölkerung von Engelberg entgegen zu kommen, wird der Energiebezug, solange der Inselbetriebszustand herrscht, nur im Niedertarif erfasst (Zähler zählen nur auf Niedertarif).

Heute ist nationaler Sammeltag der Glückskette. Auf Grund der grossen Nachfrage hat der Gemeindeführungstab ebenfalls bei der Sparkasse Engelberg ein Spendenkonto eingerichtet.

Sparkasse Engelberg, Spendenkonto Unwetter 2005

20 6 251.550.00

BC 6666

Postcheck-Konto Sparkasse Engelberg 30-38221-6

Und zum Schluss noch dies...

Gerschnitag der Seniorinnen und Senioren

Der Gerschnitag für Seniorinnen und Senioren findet am Mittwoch, 7. September 2005 statt. Das Mittagessen ist auf 12 Uhr angesetzt. Die Fahrt mit den Fahrzeugen erfolgt via Brücke beim EWO.

Anmeldungen sind bis am Montag, 5. September, zu richten an:

Erlenhaus, Telefon 041 639 65 65

Esther Hess, Telefon 041 637 37 57

Margrit Hess, Telefon 041 637 09 07

Organisiert wird der traditionelle Gerschnitag von der Einwohnergemeinde Engelberg und der Pro Senectute Engelberg.

Trocknungsgeräte

Für die Austrocknung von Kellerräumen hat der Gemeindeführungsstab bei verschiedenen Unternehmen Entfeuchtungsgeräte eingemietet. Diese können ab sofort beim Gemeindewerk Wyden für eine Tagespauschale von Fr. 25.-- gemietet werden.

Öffnungszeiten für Ausgabe der Entfeuchtungsgeräte:

08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13 Uhr bis 17.30 Uhr

Im weitem hat der Gemeindeführungsstab einen grösseren Posten Abdampfgeräte organisiert. Wenn diese Geräte in Engelberg eingetroffen sind, können diese ebenfalls gemietet werden.

Jäger zeigen Solidarität mit der betroffenen Bevölkerung

Am Donnerstag, 1. September beginnt offiziell die Hochwildjagd. Für viele Engelbergerinnen und Engelberger beginnt dann die für sie schönste Zeit des Jahres. Die Jäger sind aufgerufen, aus Solidarität zur betroffenen Bevölkerung auf den ersten Jagdtag zu verzichten und an diesem Tag einen Hilfeinsatz bei vom Unwetter stark betroffenen Mitbürgern zu leisten.

Kann ein Jäger in diesem Jahr auf Grund des Unwetters und dessen Folgen die Jagd nicht ausüben oder er verzichtet darauf, erhält er die Jagdgebühren zurückerstattet.

**Nächste Info-Veranstaltung
des Gemeindeführungsstabes
in der Klosterkirche**

Donnerstag, 1. September 2005, 20 Uhr